

Markus Müller
Kantonsrat Löhningen

Löhningen, 05. Oktober 2008

An den Regierungsrat
Des Kantons Schaffhausen

Kleine Anfrage **23/2008**

K-Nr. 2998

Bessere Abo Tarife in den Raum Basel

Die Gemeinden des Klettgau werden vom Kanton bestärkt und gefördert, sich zu attraktiven Wohngemeinden zu entwickeln. Diese Anstrengungen tragen Früchte und es ist erfreulich, dass auch Familien mit Kindern in Ausbildung im Klettgau Wohnsitz nehmen oder dort bereits Wohnsitz haben.

Dabei liegen die Arbeits- beziehungsweise die Ausbildungsplätze meist ausserhalb des Klettgau. In Schaffhausen, Neuhausen, im Raum Zürich Kloten und neu auch im Raum Basel. Das knappe Angebot an Lehrstellen im Kanton hat zur Folge, dass Jugendliche aus dem Raum Unterklettgau Ausbildungsplätze und Lehrstellen im Raum Basel antreten. Dies ist grundsätzlich zu begrüssen und wird auch durch eine gute verkehrstechnische Anbindung mit der Deutschen Bahn DB unterstützt, mit kürzeren Reisezeiten sogar als in den Raum Zürich. Ein Problem stellen die verschiedenen Tarife dar. Es müssen verschiedene Abonnemente mitgeführt werden was zu hohen Reisekosten führt.

Im Sinne einer Attraktivierung speziell des unteren Klettgaus als Wohngegend macht es durchaus Sinn, diese Entwicklung zu beobachten und allenfalls zu unterstützen.

Ich stelle dem Regierungsrat folgende Fragen:

1. Ist sich der Regierungsrat bewusst, dass der Raum Basel für die Klettgauer Wohnbevölkerung zunehmend attraktiv wird für Arbeits- und Ausbildungsplätze.
2. Sieht der Regierungsrat Möglichkeiten, dass zusammen mit der Deutschen Bahn Verbund Abos angeboten werden um von Schaffhausen in den Raum Basel zu gelangen, ähnlich dem FlexTax mit dem Zürcher Verkehrsverbund Z-Pass.
3. Wäre es möglich die Gültigkeit das GA auf dem DB Teilstück nach Basel mit der DB zu diskutieren.
4. Ist eine finanzielle Beteiligung des Kantons vorgesehen an den deutlich höheren Reisekosten für Lehrlinge, die keine Lehrstelle im Kanton finden, aber eine solche im Raum Basel bekommen haben.

Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüssen

Markus Müller

